

Kleinkunstbühne im Blüthner-saal (Stadthalle)

- 11.30 Uhr
* "So'n Hals" - Kabarett von Martin Quilitz
- 13.30 Uhr
* "Es geht auch anders, doch so geht es auch" - Kabarett von Ulrich Roski
- 15.30 Uhr
* "Stadtfabrik und Naturverrücktheit" - Literaturcollage
- 17.30 Uhr
* "Kopfsprung ins Koma" - Kabarett von Andreas Zimmermann
- 19.30 Uhr
* "Hensel und Grätel" - Groteskes Theater von "Sählawih"
- 21.30 Uhr
* "Willi der Wischer" - Kabarett von Lothar von Versen
- 23.00 Uhr
* "Lieder und Klänge des Pierrot" - Experimentelles Theater von Toralf Friesecke
Martin Quilitz:



Der wahre Helmut:

"Musik ist keine Keule, doch sie ist Stimulanz"; Musik zwischen Folk, Blues, Raggae, Tango, Walzer und Rap, Texte frivol, frech, witzig-spritzig; Themen: übers Konsumieren, übers Auto, über den deutschen Durchschnittslebenslauf, über Träume, über Volksmusik ...

Willi, der Wischer

Ein schnoddriger Berliner Hausmeister und dessen Ansichten, besonders was die Unterbringung von Fremden in unserem Lande betrifft, stehen im Mittelpunkt dieses Entertainmentens aus Songs und Satiren. Lothar von Versen, oftmals als "prägnantester deutscher Sprachkünstler gepriesen

Kinder

- * Basteln, Malen, Spielen
- 9.00 Uhr
* Hüpfburg
- 10.00 Uhr
* Kinder als Konstrukteure (Müllrecycling)
- * Theater
- 14.00 Uhr
* Krämerfahrten mit Musik

Wagenburg-Programm

- Die Wagenburg Karavane - Leute zeigt ein Programm das auf 100 Kilometern Weg bis hierher gezeigt und weiterentw... wurden.
- 16.00 Uhr
* Schneewittchen auf Kinderinsel
 - * Figuren-Theater Kinder (Kinderinsel)
 - 24.00 Uhr
* Gaucklermärkte Wagenplatz Karavane

Musikprogramm Bühne I

- 18.00 Uhr
* Pit Budde - Liedermacher-
- 19.00 Uhr
* Argile and african heat - Weltmusik-
- 20.00 Uhr
* Buba Jammeh and his Barraulo-Band -Weltmusik-
- 21.00 Uhr
* Pension Volkmann -Liedermacher-
- 22.00 Uhr
* Blumfeld -Die deutsche Liveband-
- 23.00 Uhr
* Die Wilderer + Rio Reiser

Bühne II

- * Ten Colours -Reggae-
- 15.30 Uhr
* BUNT -Rock-
- 17.00 Uhr
* Desobis -Rock-
- 18.30 Uhr
* Fred Ape -Liedermacher-
- 20.00 Uhr
* Feelsaitig -Rock-
- 21.30 Uhr
* Noah
- 23.00 Uhr
* Bozfor

International Program

- 10:00
* The EC Campaign, A SEED Europe
- * GATT and Trade, Bertram Zage-ma, A SEED Netherlands
- * Women & Development, Dorien Stemmerdink, A SEED Netherlands
- * Mount Graham, Guy Lopez, Dakota Nation, A SEED Indigenous

14.30 Uhr

A SEED International Programme in the Stadthalle
The focus of the A SEED program will be the European Community, and the effects of political and economic integration on social and environmental policies in Europe and the Third World. Also, the relationship between the Fortress Europe and nationalism, racism, and violence against foreigners.
Overview of the EC from the viewpoint of Norway
* Morten Harper, Natur og Ungdom, Norway
* The EC and the Third World Donna MacKinnon, Third World
* First, United Kingdom
* The EC and Eastern Europe (Jakub Patocka, Hnutí Duha, Czech Republic)
Traffic and Climate Action Day (Asa Lundholm, Peace Circus, Sweden)
* Transport and Valley of the Aspe (Lutz Kerber, Germany
North American Free Trade Agreement)
Vanessa Godson, Student Env. Action Coalition, USA
Mount Graham and Indigenous Peoples
Guz Lopez, Dakota Nation and A SEED Indigenous Hub

Programm im VCP-Pfadi-Camp

(Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

- 8.45-9.10 Uhr
* Morgenandachten, Einstieg in einen neuen Tag vor oder nach dem Frühstück mit Texten und neuen christlichen Liedern. (Oase "Zum letzten Schlauch")
 - 10.30-18.30 Uhr
* Ausstellung "Versucht, die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt." Ökologisches Erleben im VCP (Weißes Ausstellungszelt)
 - 11.00-18.00 Uhr
* Stabfiguren selber bauen und Spieltechniken ausprobieren (Dietrich Lensch, Puppenspieler)
 - 14.00-17.00 Uhr, 20.00-24.00 Uhr
* Oase "Zum letzten Schlauch", Ausruhen, Dösen, Kaffeetrinken, Brettspiele, Zeitung, Schwatz, Gitarre, Imbiß am Abend, Bühne für jedermann
 - 17.30-20.00 Uhr
* Biosphärenreservat Spreewald, Dias und Diskussion (Oase "Zum letzten Schlauch; Olaf Zöllig, Naturschutzstation Burg, Peter Heinle, Uli Schäfer, VCP-Württemberg)
- (Alle Veranstaltungen im VCP-Pfadicamp!)

Kleinkunstbühne im "Fort" (Bühne III)

- 11.00 Uhr
* "Bäume" - Pantomimisches Theater von Uwe Christian
- 14.00 Uhr
* "Lieder für eine bessere Welt" von Frank A.M. Schmitt
- 16.00 Uhr
* "Der kleine Opa" - Theater der Naturfreundejugend Thüringen
- 18.00 Uhr
* "Smelly Socks" - Musik aus Schottland, Irland, Dänemark und Estland
- 20.00 Uhr
* "Neue deutsche Folkmusik" - Musikkabarett von "Der wahre Helmut"



Bäume

Drei verschiedene Bäume werden auf der Bühne lebendig, daneben ein entwurzelter Mensch, der in modernen Leben nicht zurechtkommt und in den Bäumen Freunde findet. "Bäume" ist ein Mimentheaterstück von Uwe Christian, welches Mut machen möchte, sterbenden Bäumen nicht einfach resigniert zuzusehen

Lieder für eine bessere Welt

In diesem seinem Soloprogramm zu Gitarre vermittelt der Liedermacher Frank Schmitt seine Gedanken und Empfindungen zu den aktuellen Problematiken der Gesellschaft, zu Fremdenfeindlichkeit, Gewalt, Klima- und Umweltzerstörung, zu Krieg, Benachteiligung behinderter Menschen, Dritte Welt, Tierversuche ...

Smelly Socks:

Ein kleiner, feiner Vorgesmack auf das große internationale Konzert am Freitag: Ein Schotte, eine Dänin, ein Este präsentieren gemeinsam eine halbe Stunde lang eine schwungvolle Mischung schottischen, dänischen und estnischen Folks. Den Freunden des Irish Folk ist die zweite Hälfte des Programms gewidmet.

Es geht auch anders, doch so geht es auch

"Man darf das alles nicht so verbissen sehn" - nebst einigen seiner bekanntesten Klassiker präsentiert Ulrich Roski Ratschläge für werdende Eltern, für Sportwagenfahrer und für mündige Bürger im Umgang mit altbewährten Politikern und unerfreulichen Neuerungen wie Steuer- und Gesundheitsreform.

Naturverrücktheit und Stadtfabrik

Ein Streifzug durch die Literatur zweier Jahrhunderte, darin sich das Verhältnis von Dichtern zu Natur und naturfeindlicher Zivilisation spiegelt. Inniges Naturempfinden in den "Leiden des jungen Werther", traumatische Städtebeschreibungen von Rilke und Musil, Humoristisches von Jean Paul und Robert Walser ...

Hensel und Grätel - oder: ab in die Falle

Was das für Zeiten, in denen Eltern ihre Kinder an den Wald verkaufen? Was ist das für ein Wald, in dem die Helden freundlichst in die Raststätte "Zur letzten Hoffnung" eingeladen werden und die Freiheit auf dem Tablett serviert bekommen? Mögen sie fett werden - unsere Helden! Die grotske Singspielerei.

Lieder und Klänge des Pierrot

... zu später Stunde. Pierrot, ein wenig traurig, lachend, den Mond anbetend, sich preisgebend. Dann die Bitte um Harmonie, das Dringen, dieser kalten Welt Gefühle zu entlocken. Toralf Friesecke, Student aus Halle, zeigt eine Verbindung expressiver Verse, Musik und Pantomime

